

(Für das Schaufenster zu benutzen!)

Neu

Ⓥ

Im eigenen Hause
nicht teurer als
in einer Miets-
wohnung

Rentabilität
des Eigenhauses

von

Kgl. Bauinspektor F. Flur

Mit 35 Abbildungen

Preis
1 Mark

Hier zu haben.

Diese wirkungsvoll ausgestattete kleine Propagandaschrift für den Eigenhausbau wird von ca. 600 Zeitungen besprochen. **Partien** sind durch die Auslage **leicht abzugeben**. Verdienst wird groß geschrieben, wir liefern daher :: :: :: :: :: :: à cond.: 30%, einzeln bar: 35%, Partien:

40% und 14/12 Freierpl. = 48⁶/₁₀%.

Vorauslieferung in Leipzig.

Rechnung in Wiesbaden. :: ::

Erfüllungsort ist Wiesbaden.

Bestellen Sie rechtzeitig, damit wir :: :: :: :: liefern können. :: :: ::

Wiesbaden, Juli 1909.

Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H.

Ⓥ Soeben erschien im Verlag des Studentenbundes für Mission (Komm.-Verlag Wischan & Burkhardt, Halle a. S.):

Freiwillige vor!

Vorträge auf der 4. Allgem. Studenten-Miss.-Konferenz von den Herren Prof. D. Hausleiter, Miss.-Insp. Lic. Warned, Pastor Jäger, Pred. Spemann, Pfr. Modert, Miss.-Sekt. Frohnmeyer, Moses Chiu-Amoy (China), John R. Mott, Generalsekr. des Christl. Stud.-Weltbundes, Miss.-Dir. Hennig, Miss.-Dir. Würz, Miss.-Insp. Stursberg, Miss.-Insp. Wilde, Miss.-Pastor Simon. — Herausgegeben von Pfarrvikar **G. Beher**-Schreiberhau im Austr. des Studentenbundes für Mission (S. f. M.) 204 Seit. Preis ord. M. 1.60, nur bar M. 1.10. Halle a. S., 8. Juli 1909.

Wischan & Burkhardt (Komm.: Ernst Bredt).

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Ⓥ

Urteile

über

Emil Ertl, Gesprengte Ketten

Novellen. 355 Seiten. Brosch. Mark 4.—, geb. Mark 5.—

„Die Novellen Ertls sind Proben einer ungewöhnlichen Erzählungsart: „Der Handschuh“ und die Rahmennovelle „Die weiße Königin“ sind von prachtvoller Lebendigkeit. Auch die Novellen „Walpurga“ und „Dio lo vuole“, die den Gegensatz von Kunst und Leben, von Phantasiewelt und Wirklichkeit zum Gegenstand haben, sind Musterstücke einer einfachen und gemütvollen Darstellung.“

Welche Kraft der Anschauung Ertl besitzt, beweisen die glänzenden Landschaftsschilderungen; der überwältigende Zauber des Hochgebirges insbesondere ist ihm wie selten einem der „Modernen“ aufgegangen. Alles in allem: ein köstliches gesundes Buch, das kein Leser ohne innere Bereicherung aus der Hand legen wird. (Berliner Lokal-Anzeiger.)

„Abgeklärter und dennoch erfüllt von tiefen Kenntnissen der österreichischen Eigenart ist der Novellenband „Gesprengte Ketten“ von Emil Ertl. Erst jüngst wurde an dieser Stelle sein neuester Roman besprochen, worin Ertl in die Vergangenheit des alten Österreichs zurückschaut mit solcher Kenntnis, mit so viel Liebe, als lebe er heute noch in dieser Welt. Auch in einer Geschichte dieses Bandes, in „Dio lo vuole“, kehrt er in das alte, nunmehr zu Italien gehörige Österreich zurück und schildert uns mit Meisterschaft die Beziehungen der Offiziere der Garnison zu den eingesessenen Italienern. Eine prächtige, gut beobachtete, aber auch feinspointierte Novelle, in der Handlung und Temperament stecken. Überhaupt ist Ertls vollständiger Wechsel der Themata zu bewundern, denen er sowohl den Stil, den Gang als auch das Tempo seiner Erzählungen prächtig anpaßt. Er ist gemüthlich und breit mit den Alten und Gemüthlichen, toll und temperamentvoll mit den Stürmischen. (Illustrierte Zeitung.)

Die zweite Auflage erschien soeben.
Ein geradezu ideales Buch für gediegene Reise- und Sommer-Lektüre.

Ich bitte um fernere Verwendung.

Leipzig.

L. Staackmann Verlag.